

Vogtländischer Anzeiger.

28. Stück.

Freitags den 13. July 1804.

Neuigkeiten.

Frankreich. Am 24. Juny sind Georges und 11 seiner Mitschuldigen zu Paris auf dem Greveplatz hingerichtet worden. Sie bewiesen alle viel Standhaftigkeit und mehrere riefen noch unter der Guillotine: Es lebe der König! Es ist gewiß, daß Gen. Moreau, seinem eigenen Verlangen gemäß, die 2 Jahre, auf welche er zur Gefängnißstrafe verurtheilt war, außerhalb Frankreich und zwar in Nord-Amerika zubringen wird.

England. Es wird allem Anschein nach schwer halten, daß Pitt sich auf seinem Ministerposten lange erhalten wird, indem er eine zu mächtige Opposition wider sich hat. — Es heißt, daß die wichtige Holländ. Colonie Surinam sich am 4. May an die Engländer ergeben habe.

Italien. Man spricht von folgenden großen politischen Veränderungen: Die Ital. Republik soll in Departements getheilt und künftig von Piemont abhängig seyn; auch alles, was sie vom päpstl. Gebiete erhalten hatte, zurückgeben. Der Papst soll eine Pension erhalten und Cardinal Fusch, Bonaparts Onkel, seine Stelle besetzen. In Rom soll Lucian Bonaparte als König von Italien regieren. Neapel soll künftig wieder den Zelter nach Rom schicken und auch die rückständigen Lehngelder bezahlen.

Skizze

von Cromwells Geschichte *).

Cromwell, — der während einer Revolution, die er nicht angefangen hatte, sich bald bis zum Obergeneral des Parlaments hinauf schwang, war persönlich tapfer. Mit zwölf Reitern schlug er sich durch das königliche Lager vor Hull, warf sich in die Stadt, und verlor keinen Mann, obwohl von allen Seiten auf ihn geschossen wurde. In dem ersten Treffen, dem er bewohnte, wurde er in Fuß und Schulter geschossen, das Pferd ihm unter dem Leibe getödet; er sprang auf ein andres, stürzte mit funfzehn Reitern in den Feind, und richtete ein Blutbad an. In dem Treffen bei Marstenmoor eroberte er zwei Standarten und eine Fahne, und ward abermals verwundet. In der Schlacht bei Edgell war er stets im dicksten Gedränge. In dem Treffen bei York wurde er verwundet weggetragen; kaum hörte er aber, die Seinigen flöhen, als er sich den Händen des Wundarztes entriß, sich auf ein Pferd schwang und dem fliehenden Feldherrn zurief: „Nicht hier, Graf

*) Wer sollte nicht von Olivier Cromwell, diesem Usurpator, diesem Mörder Karls des Ersten, Königs von England, und endlichem Protector und Tyrannen dieses Reichs gehört haben? Diese Züge zur Schilderung seines Characters und Lebens werden sowohl an sich, als auch in anderer Hinsicht, den Lesern dieses Blatts nicht uninteressant seyn.

Graf Manchester, dort steht der Feind!“ Man kehrte um und siegte. In der Schlacht bei Nerds war er oft umringt; nur sein persönlicher Muth rettete ihn; fünf Pferde wurden unter ihm erschossen; zwölf Officiere tödete er mit eigener Hand. Bei Drogheda stürmte er dreimal vergebens; da riß er einen Fähndrich die Fahne aus der Hand, und pflanzte sie, unter einem Kugelregen, selbst vor die Stadtmauer.

Cromwell war ein Heuchler. Er stellte sich, als ob er von dem Eifer für die Religion durchdrungen sey, empfahl den Soldaten fleißiges Bibellesen, machte viele neue Religionseinrichtungen, predigte immer selbst auf der Kanzel mit den Degen an der Seite, versäumte keinen Sonntag den Gottesdienst, und wählte dabei einen solchen Platz, wo er von Jedermann gesehen, und seine Andacht bewundert werden konnte. Aber trotz diesem Eifer, erlaubte er doch allen Secten Gewissensfreiheit, und suchte sich die Ehre alle zu Freunden zu machen.

Cromwell war herrsch- und ruhm-süchtig, wollte aber doch nicht scheinen durch Gewalt zu herrschen, sondern für einen Retter des Reichs gelten. Das gehorsame, von ihm selbst gewählte Parlament gab vor, im Namen des Volks seine Verdienste zu belohnen, wies ihm alle Einkünfte des hingerichteten Königs an, alle dessen bewegliche und unbewegliche Güter, wie auch die der Königin, der Bischöffe, Geistlichen, und die confiscirte Habe der Königsfreunde. Dennoch wurde das Volk durch schwere Auflagen gedrückt. Er war mächtiger, als je ein König vor ihm, riß auch die Seemacht noch an sich,

ob er gleich einen seiner besten Freunde, den Grafen Warwick, verdrängen mußte. Er ließ sich die Krone anbieten, und schlug sie aus, weil die Protectorwürde mehr Macht und weniger Haß ihm gewährte. Aber auch der Protector wurde, gleich einem König, in der Westminster-Kirche eingekleidet; seine Insignien waren Weltkugel, Schwerdt, Hermelin-Mantel und Mütze. Es wurden Münzen mit seinem Bildnisse geschlagen.

Cromwell war übermüthig und despotisch. Er pflegte zwar wohl über Anderer Drohungen zu lachen, nahm es aber sehr übel, wenn man gegen die Seinigen gleichgültig blieb. — Mitten unter den Parlaments-Commissären ließ er auf der Insel Wight den König aufheben. — Im November 1648 umringte er plötzlich das Parlament mit Wachen, drang hinein, und arretirte 4 Mitglieder. Vergebens schrie man über unerhörte Gewaltthätigkeit. Ein andermal schrieb er nur ein kurzes Billet an den Sprecher: „Verabschieden Sie das Parlament in meinem Namen; denn der Vortheil der Republik erheischt, daß es sogleich aus einander gehe.“ — Als man ihm das Protectordiplom wieder abnehmen wollte, warf er es selbst auf den Tisch: „Wer von euch,“ rief er aus, „hat das Herz, es da wegzunehmen?“ Zugleich schmetterte er in blinder Wuth seine Uhr gegen den Boden, und schrie: „So will ich auch cassiren!“ Das Oberhaus schaffte er ab, weil es ihm so beliebte; daher der wackere General Fairfax alle seine Stellen niederlegte, mit der Regierung nichts zu thun haben wollte, sondern auf sein Landgut bei London gieng. Cromwell setzte einen Staatsrath von vierzig Mitgliedern
aus

aus lauter Verwandten und Coratüren zusammen, der thun mußte, was ihm einfiel. Friedensvorschläge von den Holländern wollte er nur in London anhören.

(Die Fortsetzung folgt.)

I u s t i z.

Am 18. Juny wurde zu Rempten N. M. Steffanin, ein 15jähriges Mädchen, welche, um ohne Aussicht zu leben, ihre eigne Mutter und dann auch ihren Vetter und Taufpather mit Gift gemordet hatte, mit dem Schwerte hingerichtet.

Verdorbenes Fleisch eßbar zu machen.

Ist das Fleisch gänzlich verdorben, d. h. blau und grünlich geworden, hat Maden und einen faulichten Geruch bekommen: so lege man es in ein Gefäß, gieße kochend Wasser darauf und wasche die Maden und den sich angefesten eckelhaften Schimmel ab. Alsdann nehme man es heraus, lege es in pulverisirten Holzkohlenstaub, und schlage beides in Leinwand ein, stecke es in einen neuen Topf, thue noch einige Hände voll Kohlenstaub dazu, gieße Wasser darauf und lasse es 2—3 Stunden kochen. Hierauf nehme man das Fleisch heraus, wasche es von dem Kohlenstaube rein ab, und so kann man auf diese Art das verdorbenste Fleisch wieder eßbar machen, und es kochen, wie und wozu man will. Dieses verbesserte Fleisch findet man nachher gekocht so fest, wie anderes ganz frisches Fleisch, es hat eine gute Farbe und auch den angenehmen Duft, welcher dem frischen und guten Rindfleisch eigen ist; der Geschmack ist nicht weniger so vortreflich, als vom andern frischen Fleische.

Französischer Wind.

Herr Henset zu Paris hat ein Erfindungs-Diplom für eins der wichtigsten mechanischen Kunstwerke erhalten. Es besteht in einem hölzernen Pferd, auf dem man sehr bequem reitet, das, nach Belieben, im Schritt, im Trab oder im Galop geht, und zwar so behende, daß man in einem Tage 150 Stunden Weges zurücklegen kann. Welche ungeheuere Vortheile und welche wichtige Veränderungen für die Zukunft! Gute Nacht Stutereien! — Ein solches Pferd frißt nicht, schlägt nicht aus, stolpert nicht und ist auf jedem Wink gehorsam. Solche Pferde vor die Velociferes (Geschwindfuhrwerke) gespannt, was könnten sie nicht leisten. Man sieht dieß Wunderpferd im Garten der ehemaligen Capuzinerinnen für 30 Centimen. (Wahrscheinlich ist das Dings nichts weiter, als ein Caroussel!)

Anekdote von Friedrich dem II.

Im siebenjährigen Kriege brachte man dem Könige, als ihm die Menschen um so kostbarer waren, je weniger er mehr übrig hatte, einen schönen Grenadier zurück, der auf der Desertion ergriffen worden war. „Grenadier!“ sagte er zu ihm, „warum wolltest du uns verlassen?“ Meiner Treu! Sire — erwiederte der Grenadier, — die Sachen gehen zu schlimm. — „Du hast Recht; sie gehen nicht sehr gut; aber weißt du was? Schlagen wir uns noch einmal! Geht's dann nicht besser; so desertiren wir beide zusammen. Es gilt, versetzte der Grenadier, ich bin's zufrieden. Der Deserteur war ein geborner Franzose, und dieser Zug charak-

charakterisirt zugleich den König und den Franzosen.

A n e k d o t e.

Als der jetzige Admiral Berkeley Capitän des Linienschiffs Marlborough von 74 Canonen war, kaufte er einen schönen Hahn, den er für seine Hühner am Bord halten wollte. In dem berühmten Seetreffen am 1. Juny 1793 war der Marlborough eines von den Schiffen, die das meiste litten, denn er wurde gerade ins stärkste Feuer der Franzosen befehliget. Er verlor alle Maste und war zuletzt ein bloßer Wrack. Als der große Mast über Bord fiel, flog der Hahn auf den Stumpf desselben, der nicht über zwölf Fuß vom Verdecke hervorstand, und steng an die Flügel zu schlagen und mit frohlockender Kühnheit zu krähen. Ein so sonderbarer Umstand mitten im heftigsten Gefechte erregte die Aufmerksamkeit der wackern Seeleute, die durch das Beispiel des unerschrockenen Thieres frischen Muth faßten und mit neuen Kräften fochten, bis sie der Sieg mit Lorbeeren krönte. Dieser herzhafte Hahn wurde sorgfältig gewartet, bis das Schiff Plymouth erreichte, wo er zum Andenken seiner Herzhaftigkeit und der glorreichen Gelegenheit dem Lord Lenor geschenkt wurde. Noch bis auf diesen Tag kann man ihn dort stolz einerschreiten sehen. Er hat ein silbernes Halsband, auf welchem sein Verdienst beurkundet ist.

Anzeige guter und nützlicher Schriften.

Jurisprudenz.

Rechtliche Abhandlung über die Gesinde-, Mieth- und Vermietung, nach den in Chur-Sachsen geltenden Gesetzen. Von Christian

Aug. Kunad, Chursächs. Cammer-Com. Rath und Justiz-Amtm. in Zwickau. Leipzig bei Weidmanns 1803. 220. S. 8. (16 gr.) (Leipz. Litz. 1804. No. 38.)

Medicin und Chirurgie.

Anweisung zum verbesserten chirurgischen Verbands von Joh. Fr. Henkel. Durchaus umgearbeitet und mit vielen Zusätzen versehen, von D. Joh. Christ. Stark, Prof. der Med. zu Jena. Auch unter folg. Titel: Anleitung zum chirurg. Verbands, herausgegeben von J. Ch. Stark. Berlin und Stralsund b. Lange 1802. 526. S. 8. mit 25 Kupfern. (Jen. Litz. 1804. No. 56.)

Auflösung des vorigen Räthfels, als des Seitenstücks zum vorhergehenden.

Getroffen Freund! Du sahst des Räthfels
Schleier,
Bernahmst den Wohl- und Uebellaut der Eier,
Entd. ktest hinderdrein ein Nest voll Eier,
Und machtest selbst aufs neue
Aus Schleier eine Schlei e. T.

Noch ein Seitenstück zum Worträthsel des 26. Stücks.

Verhülle dich, damit du, wie wohl du gesehen wirst, doch unsichtbar seyst, und dennoch andere sehen mögest. Schneide den Kopf ab, und es fängt an zu spielen, aber nicht mehr so lieblich, wie einst unter Griechenlands Göttern. Nimm von dieser Musik die erste Note (den ersten Buchstaben) und wenn du es anders nicht essen willst, so kommt eine andere noch garstigere Musik hervor, falls du sie nur recht heraus zu ziehen verstehst. Theile es dann, und halb bist du voll Bewunderung, halb voll Impertinenz und Grobheit, oder aber sehr hoch und erhaben, um die meisten Menschen so anzureden.

B e i l a g e

des

V o g t l ä n d i s c h e n A n z e i g e r s.

N e u i g k e i t e n.

Frankreich. Der Kaiser ist nach Fontainebleau abgereist, um da die Militärschule zu besichtigen, welches, nach neuern Nachrichten, denn auch zu seiner größten Zufriedenheit erfolgt ist; derselbe hat nun auch die 36 Städte bestimmt, deren Maires der Krönungsfeierlichkeit beiwohnen sollen; viele Militairs zu Großofficieren der Ehrenlegion ernannt und bereits die Piemontesischen Bisthümer besetzt. — Dem Gen. Moreau ist, unter mehreren auswärtigen Staaten, besonders Portugall zu seinem 2jährigen Exil vorgeschlagen worden; er hat aber die Nordamerikanischen Vorzugsweise gewählt und soll schon dahin abgegangen seyn, auch seine Güter in Frankreich verkaufen wollen. — Eine Division der Batavischen, aus 27 Kanonierschluppen bestehende, Flottille wurde am 23. Juny auf ihrem Wege aus Holland nach Ostende von einer Engl. 11 Fahrzeuge starken Eskadre angegriffen. Von beiden Seiten war das Feuer lebhaft; doch ist jene im besten Zustand und triumphirend in Ostende eingelaufen, diese hingegen zur nöthi-

gen Ausbesserung nach England zurückgekehrt. Deutschland. Die Nachricht, als ob die Herrschaften wegen des Austausches und der Abtretung des Herzogthums Westphalen gegen die Grafschaft Hanau unterhandelten, wird, gleich der jüngst verlauteten zwischen Sachsen und Preußen, für ungegründet und erdichtet erklärt. — Die nach dem Plan des berühmten Astronomen Seyffer in München entworfene Sternwarte wird in einem einfachen edlen Style mit marmornen Säulen und Treppen auf dem südlichen Theile der Stadt erbaut und soll an Zweckmäßigkeit und Vollständigkeit der Instrumente mit dem berühmtesten in England wetteifern, an günstiger Lage aber dieselben übertreffen. — In Bamberg legt ein gewisser Dúchet öffentliche und auffallende Proben einer neuerfundnen Erinnerungskunst und deren Anwendung ab. Er rezitirt z. E. aus 24 bibl. Büchern den Hauptinhalt eines jeden der 600 Kapitel in jeder ihm angegebenen Ordnung, vorwärts und aus der Mitte, oder nennt auch die No. des Capitels, wo dieser und jener Inhalt zu finden sey ic.

Mit Auszahlung der Gewinne 5ter Classe der von Ihro Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, zum Besten der allgemeinen Armen-, Waisen- und Zuchthäuser gnädigst angeordneten 34sten Lotterie, wird den 24. July d. J. gegen Zurückgabe des Originallooses, und anders nicht, der Anfang gemacht. Kann der Interessent aber die Bezahlung desselben nicht erhalten: so hat sich derselbe während der im 5ten Artikel des Plans bestimmten 6 wöchentlichen Frist von dem bey dieser Classe in den Listen bestimmten Zahlungs-Termin an gerechnet, und zwar: wenn das Loos aus einer Subcollection ist, bey dem Hauptcollecteur, ist es aber aus einer Hauptcollection,

bey der Lotterie-Haupt-Expedition mit Einsendung oder Vorzeigung des Original-Looses schriftlich zu melden.

Die Loose zur Sechsten Classe, deren Ziehung den 13. August d. J. geschiehet, müssen bey Verlust derselben 8 Tage vorher mit 4 Thlr. 4 Gr. mit Inbegriff des Aufgeldes erneuert werden.
Dresden, am 4. July 1804.

Churf. Sächs. Armen-Waisen- und Zucht-Haus-Lotterie-Haupt-Expedition.

Nachdem die Oekonomie des bei Ziegenrück gelegenen Ritterguths Cúlmla, von Walpurgis 1805 an, anderweit auf drey Jahre an dem meistbietenden und annehmlichsten Liebhaber, den 27sten July d. J. des Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr öffentlich verpachtet werden soll; Als können sich Liebhaber an diesem Tage, an hiesiger Gerichtsstelle einfinden, und nach vorheriger Legitimation, der Verpachtung, bei hinzugekommener herrschaftlicher Genehmigung, sich gewärtigen.
Ritterguth Cúlmla bei Ziegenrück am 1sten July 1804.

Mehrere Kisten mit Deckeln zum Schieben oder Aufnageln stehen von allen Größen zu verkaufen. Wo? beantwortet das Int. Comt.

Zwei sehr gute, vor dem Neundörfer und Straßbergerthore gelegene und vorzüglich im baulichen Wesen erhaltene Scheunen sind zu verkaufen. Nähere Nachricht erfährt man im J. C.

Es ist mir am vergangenen Sonnabend mein Jagdhund, ein gelber Dachs, männlichen Geschlechts, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, welcher am Hals, Pfoten und an der Spitze der Rute weiß gezeichnet, weggeführt worden. Wer mir, zur Wiedererlangung desselben, gewisse Nachricht hiervon geben kann, erhält, bei Verschweigung seines Namens, eine Belohnung. Zahn.

Es sind 10 Stück küferne, 2 Zoll starke Spindbretter und 10 Stück dergleichen 1 Zoll stark nebst 1 Schock Stangen zu verkaufen. Bei wem? erfährt man im Int. Comt.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:
Mstr. Eichhorn am Markt, und Mstr. Michaelis vor dem Brückenthor.

Das Wochenbacken:
Mstr. Martin im untern Steinwege, und Mstr. Eichhorn bei der obern Mühle.

Getraide-Preis hiesiger Stadt:

Ao. 1804. d. 7. July	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Waizen	1	18	—	1	16	—	1	13	—
Korn	1	7	—	1	4	—	1	2	—
Gerste	1	—	—	—	21	—	—	20	—
Hafer	—	15	—	—	14	—	—	—	—

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	2 gr. 6 pf.	Schöpffleisch	2 gr. — pf.
Schweinfleisch	3 gr. — pf.	Kalbfleisch	1 gr. 4 pf.